



Elterliche Berufswahlbegleitungskompetenz –
Validierung eines Erhebungsinstruments zur Erfassung elterlicher
Kompetenzen zur Begleitung ihrer Kinder bei der Berufswahl

Antonia Landgraf, Prof. Dr. Bärbel Kracke, Prof. Dr. Julia Dietrich, Prof. Dr. Thorsten Bührmann, Silke Langner

AG BFN Bonn, 25.04. – 26.04.2024

Inhalt

- #parentsonboard – Berufswahl mit starken Eltern
- Die Rolle der Eltern in der Berufsorientierung - Ausgangslage
- Elterliche Berufswahlbegleitungskompetenz
- Fragebogen zur elterlichen Berufswahlbegleitungskompetenz
- Validierung des Fragebogens
- Ausblick

#parentsonboard – unser Projekt

- Projekt zur **Stärkung** elterlicher Begleitungskompetenz während der Berufsfindung ihrer Kinder
- Laufzeit: 01.05.2022 – 30.04.2026
- www.parentsonboard.de als **Bündelung und Strukturierung** der Informationen und Angebote
- direkte Ansprache der Eltern über verschiedene **Social-Media-Kanäle**
- #parentsonboard-**Elternabende** umgesetzt mit den lokalen Netzwerken SCHULEWIRTSCHAFT
- wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Beginn an (qualitativ und quantitativ)

Ziel: Begleitungskompetenz von Eltern nachhaltig stärken!

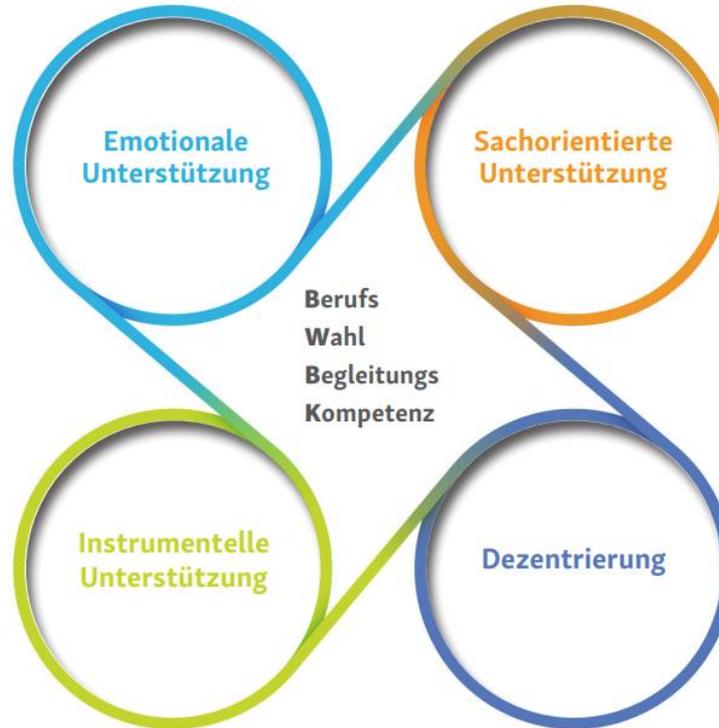
Ausgangslage

- Eltern haben einen vielfältigen Einfluss auf den beruflichen Orientierungsprozess von Jugendlichen (z. B. Kracke & Noack, 2005; Calmbach & Schleer, 2020; Bührmann, 2021; Barlovic et al., 2022)
- Wichtigste Ratgeber und Vorbildfunktion in ihrer Rolle als Berufstätige
- Positive Eltern-Kind-Beziehung aber auch ein autoritärer Erziehungsstil können die Entwicklung der beruflichen Identität beeinflussen (Dietrich & Kracke, 2009)

Elterliche Berufswahlbegleitungscompetenz

- Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen
- Sicherheit bieten
- reflektiertes Feedback/Selbstreflexion anregen

- Unterstützung bei Telefonanrufen
- Hilfe bei Bewerbungsunterlagen
- Kontakte zur Verfügung stellen



- selbst informiert sein
- dem Kind Informationen zur Verfügung stellen
- bei der Suche nach Informationen zur Berufswahl unterstützen

- eigene Bedürfnisse kommunizieren
- in der Lage sein, diese zurückzustellen
- Bedürfnisse des Kindes in den Vordergrund stellen

(Bührmann, T.; Kracke, B.; Landgraf, A. & Langner, S.; 2022)

Entwicklung des Instruments

Fragestellung: „Wie können die Kompetenzdimensionen erfasst werden, um auf Basis der Ergebnisse Angebote für Eltern entwickeln zu können?“

Interviews mit Lehrkräften und Eltern, um die vier Dimensionen der BWBK zu diskutieren



Unterscheidung in elternbezogene Kompetenzen und kindbezogene Handlungen



Itementwicklung



Diskussion der Items mit Lehrkräften



Online-Fragbogen

Unterscheidung in sieben Kompetenzfacetten

Emotionale Unterstützung

Eltern-zentriert

„Ich kann die Interessen und Fähigkeiten meines Kindes einschätzen.“

Kind-zentriert

„Bei Problemen im Berufswahlprozess bin ich für mein Kind da.“

Sachorientierte Unterstützung

„Ich weiß, wo man zuverlässige Informationen über die Berufswelt finden kann.“

Instrumentelle Unterstützung

Aktivitäten gemeinsam mit dem Kind

„Aufgaben bei der Berufswahl (z.B. Bewerbungen) packe ich gemeinsam mit meinem Kind an.“

Aktivitäten für das Kind

„Ich schreibe Bewerbungen für mein Kind.“

Dezentrierung

Eltern-zentriert

„Ich habe eine sehr genaue Vorstellung davon, wie die berufliche Zukunft meines Kindes aussehen soll.“

Kind-zentriert

„Ich bestärke mein Kind, seine beruflichen Vorstellungen offen zu sagen, auch wenn ich anderer Meinung bin.“

Fragebogen zur elterlichen Berufswahlbegleitungskompetenz

- Vier Dimensionen der BWBK werden mit 30 Items auf 7 Facetten operationalisiert
- Eltern- und Kindzentrierte Perspektive, Aktivitäten gemeinsam mit dem Kind und für das Kind werden unterschieden
- Alle Items konnten auf 5-stufiger Likert-Skala eingeschätzt werden



Validierung des Fragebogens - Stichprobe

- 305 Eltern (85 % Mütter) in Mai/Juni 2023, davon N = 266 an sechs weiterführenden Schulen in Bayern und N = 39 Eltern an Thüringer Schulen
- Weitere Skalen zu allgemeinem elterlichen Unterstützungsverhalten (z.B. schulisches Involvement; Neuenschwander et al., 2014) zur Überprüfung konvergenter Validität
- Einsatz der weiteren Skalen zunächst in Thüringen, aktuell in Baden-Württemberg

Validierung des Fragebogens - Ergebnisse

- schlechte Modellpassung für sieben Facetten
- Dezentrierung in zwei Facetten abzubilden, ist empirisch nicht haltbar
→ Die Facetten der Dezentrierung zerlegen sich: die Kind-Zentrierung (z. B. „Ich bestärke mein Kind, seine beruflichen Vorstellungen offen zu sagen, auch wenn ich anderer Meinung bin.“) korreliert sehr stark mit emotionaler Unterstützung.
- Einzig ein Mangel an Dezentrierung (z. B. „Ich habe eine sehr genaue Vorstellung davon, wie die berufliche Zukunft meines Kindes aussehen soll.“) ist unabhängig von allen anderen Facetten

Validierung des Fragebogens - Ergebnisse

- Passendes Modell:

χ^2 (df)	RMSEA [C. I.]	CFI	TLI	SRMR
2011.527 (276)	.041 [.030; .052]	.948	.939	.063

→ gute Modellpassung für sechs Facetten: emotionale Unterstützung (Eltern-zentriert; Kind-zentriert), sachorientierte Unterstützung, instrumentelle Unterstützung (gemeinsam mit dem Kind; für das Kind) und Mangel an Dezentrierung

Validierung des Fragebogens - Ergebnisse

Skalen	α	M	SD	1	2	3	4	5	6
1 Emotional (Eltern)	.77	3.777	.727	--	.519**	.358**	.331**	-.098	-.019
2 Emotional (Kind)	.81	4.347	.548	.519**	--	.266**	.506**	-.059	.188**
3 Sachorientiert	.86	3.778	.831	.358**	.266**	--	.272**	-.102	-.016
4 Instrumentell (mit)	.82	3.878	.864	.331**	.506**	.272**	--	-.435**	-.091
5 Instrumentell (für)	.69	3.556	.886	-.098	-.059	-.102	-.435**	--	.407**
6 Dezentrierung	.73	3.937	.776	-.019	.188**	-.016	-.091	.407**	--

Signifikanz (2-seitig): ** $p < 0.01$; N = 238 – 298; Antwortrange 1 - 5

→ Sinnvolle Korrelationen zwischen den Kompetenzfacetten sind sichtbar

Validierung des Fragebogens - Ausblick

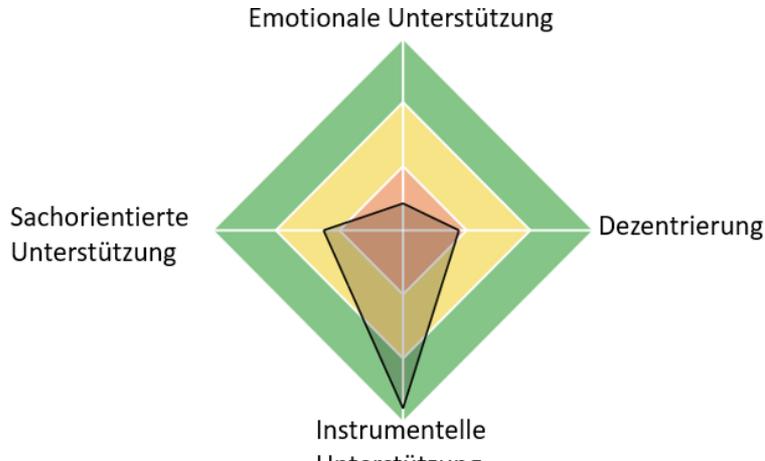
- Einsatz des Fragebogens mit weiteren Skalen an größerer Stichprobe zur Überprüfung der konvergenten Validität
- Erarbeitung eines Selbsteinschätzungstools für Eltern



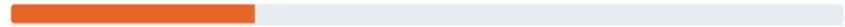
Ausblick – Selbstcheck für Eltern

Gestaltung des Elternselbstchecks:

- Eltern beantworten Fragen zu ihren Aktivitäten und ihrer Rolle im Berufswahlprozess ihres Kindes und erhalten direkt eine Rückmeldung zu ihren Kompetenzen
- Sie bekommen Tipps und Hinweise auf Angebote, die ihnen helfen, ihre Kompetenzen zu entwickeln



11 von 21 Punkten



Dezentrierung

**0 - 12
Punkte**

Es gelingt Ihnen häufig noch nicht, die beruflichen Wünsche Ihres Kindes an erste Stelle zu setzen. Sie sollten versuchen, ihre eigenen Wünsche für ihr Kind zurückzustellen und den Zukunftsplänen Ihres Kindes mehr Raum zu geben.

Praktischer Nutzen für die Begleitung der Berufswahl



Einsatz im schulischen BO-Kontext



- Einsatz bei Elternabenden (mit oder ohne Jugendliche), Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion
- Perspektive der Jugendlichen kann eingebracht werden, Austausch mit Eltern wird angeregt
- Einbindung in den BO-Unterricht und Diskussion über Unterstützungsbedarfe
- Nutzung für Workshops, Berufsmessen, etc.
- Überprüfung des individuellen Fortschritts, durch erneutes Durchführen des Selbstchecks

Einsatz im außerschulischen BO-Kontext



- Nutzung für individuelle Beratung
- Berufsberater*innen können Selbstcheck einsetzen, um Bedarfe und Ausprägungen bei Jugendlichen und Eltern zu erfassen
- Ergebnisse können gemeinsam interpretiert und Gespräche angeleitet werden

Fazit



Elterliche Berufswahlbegleitungskompetenz lässt sich theoriegeleitet operationalisieren und valide und reliabel erfassen.



Der nächste Schritt besteht in der Erprobung des Instruments im Schulkontext mit Eltern.

https://s2survey.net/fragebogen_bwbk_bw/



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur

- Barlovic, I., Burkard, C., Hollenbach-Biele, N., Lepper, C. & Ullrich, D. (2022). Berufliche Orientierung im dritten Corona-Jahr. Eine repräsentative Befragung von Jugendlichen 2022.
- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). 1. Auflage. Dietrich, J. & Kracke, B. (2009). Career-specific parental behaviors in adolescents' development. In: Journal of Vocational Behavior, 75(2), 109-119.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2009.03.005>.
- Bührmann, T. (2021). Elternrolle in beruflichen Orientierungs- und Entscheidungsprozessen. Online unter: <https://www.schulewirtschaft.de/wp-content/uploads/2021/07/Vortrag-Rolle-der-Eltern-2021.pdf> [05.03.24].
- Bührmann, T., Kracke, B., Landgraf, A. & Langner, S. (2022). Was macht Eltern zu starken Begleitern? Vortrag auf der Auftaktveranstaltung #parentsonboard – Berufswahl mit starken Eltern am 20.10.2022 im Literaturhaus München.
- Kracke, B. & Noack, P. (2005). Die Rolle der Eltern für die Berufsorientierung Jugendlicher In: Schuster, B./Kuhn, H. - P./Uhlendorff, H. (Hrsg.): Entwicklung in sozialen Beziehungen – Heranwachsende in ihrer Auseinandersetzung mit Familie, Freunde und Gesellschaft. – Stuttgart, S. 169-193.
- Neuenschwander, M. P., Niederbacher, E., Rösselet, S., Rottermann, B. & Scheffler, L. (2014). Wirkungen der Selektion WiSel. Dokumentation des Elternfragebogens der Welle 3 2013/2014 (Forschungsbericht). Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, Zentrum Lernen und Sozialisation.